



An den Grossen Rat

13.1523.01

PD/P131523

Basel, 16. Oktober 2013

Regierungsratsbeschluss vom 15. Oktober 2013

**Ausgabenbericht
betreffend Bewilligung von Subventionen an die Knaben- und
Mädchenmusik Basel für die Jahre 2014 - 2017**

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren.....	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage	3
3. Knaben- und Mädchenmusik Basel (KMB).....	3
3.1 Aufgaben und Leistungen	3
3.2 Mitgliederzahlen und Vereinsstruktur.....	4
3.3 Finanzielle Situation und Entwicklung der Schülerzahlen	5
4. Antrag der Knaben- und Mädchenmusik Basel	6
5. Antrag des Regierungsrates und Begründung.....	6
5.1 Beurteilung nach § 5 des Subventionsgesetzes	6
Öffentliches Interesse des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe (§ 5 Abs. 2 lit. a SubvG):	6
Sachgerechte Erfüllung der Aufgabe durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. b SubvG):	7
Angemessene Eigenleistung und Nutzung der Ertragsmöglichkeiten durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. c SubvG):	7
Nachweis, dass die Aufgabe ohne Subvention nicht oder nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 5 Abs. 2 lit. d SubvG):	7
6. Antrag.....	7

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, der Knaben- und Mädchenmusik Basel für die Jahre 2014 - 2017 folgende Ausgabe zu bewilligen:

Betriebsbeitrag 2014 - 2017

Fr. 162'000 p.a.

Die Ausgabe ist im Budget 2014 eingestellt. Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturförderungsgesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300).

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Subventionsvertrag des Kantons Basel-Stadt mit der Knabenmusik Basel (alter Name) über die Höhe von 112'000 Franken p.a. hat eine Laufzeit von 2010 - 2013 (GRB Nr. 09/51/44G vom 16. Dezember 2009).

3. Knaben- und Mädchenmusik Basel (KMB)

3.1 Aufgaben und Leistungen

Die Knaben- und Mädchenmusik Basel (KMB) hat mit ihrer über 170-jährigen Tätigkeit eine grosse Tradition in der Stadt Basel. Mit ihrem Angebot ist die KMB als Ausbildungsplattform für die gesamte Basler Blasmusiklandschaft konzipiert und etabliert worden. Sie ist eine musikalische Ausbildungsstätte, d. h. Musikschule für Blasmusikinstrumente, Perkussionsinstrumente und Basler Trommel und fördert das Zusammenspielen in Ensembles und Orchesterformationen. Im Bereich Tambouren-Ausbildung ist sie die einzige Organisation in Basel-Stadt, die eine systematische Vorbereitung der Tambouren auf die Karriere als Militärtambouren anbietet.

Über ihr Selbstverständnis als Musikschule hinaus sieht sich die Knaben- und Mädchenmusik Basel auch als Jugendorganisation, die mit ihren Angeboten die Sozialkompetenzen der Jugendlichen stärken will. Seit dem 1. Januar 2012 betreibt sie, vorerst im Auftrag des Musikverbandes beider Basel (MVBB), die Musikschule des MVBB. Für die neue Subventionsperiode soll das Ausbildungsangebot des MVBB strukturell wie finanziell vollumfänglich in das Angebot der KMB integriert werden.

Das aktuelle Angebot setzt sich wie folgt zusammen:

- Musikalische Früherziehung für 4–6 Jährige,
- Musikalischer Grundkurs ab sechs Jahren,
- Gruppenunterricht Blockflöte,
- Gruppenunterricht Orff-Instrumente,
- Einzelunterricht Blasinstrumente, Schlagzeug,
- Ensemble-Unterricht,
- KMB Piccolino (Orchester für Einsteigende),
- KMB Allegro (Orchester für Fortgeschrittene),
- KMB Blechbläser-Ensemble (für die ältesten Jungmusikanten),
- Tambourengrundausbildung,
- Tambourenensembles für Fortgeschrittene,
- Tambourenensembles für konzertantes Trommeln.

Die Subventionsperiode 2010 - 2013 ist davon geprägt, dass die mitgliederstarken Jahrgänge die KMB altersbedingt verlassen haben. Einige der Abgänger sind aufgrund ihres beruflichen Werdegangs aus Basel weggezogen, andere traten erfreulicherweise nahtlos den Basler Blasmusikvereinen bei. Ein erklärter Schwerpunkt in der weiteren Arbeit der KMB liegt daher in einer Verstärkung der Aktivitäten zur Gewinnung von Kindern und Jugendlichen, um dem Ziel der Jugendmusikförderung nachzukommen und den Nachwuchs zu sichern.

3.2 Mitgliederzahlen und Vereinsstruktur

Wie andere Institutionen, Vereine und Verbände auch, muss sich die Knaben- und Mädchenmusik Basel verstärkt um den musikalischen Nachwuchs bemühen. Um den Jugendblasmusikbetrieb im Auftritt attraktiver zu machen, hat die KMB im Rahmen der Namensänderung ein neues Erscheinungsbild entwickelt. Darüber hinaus hat sie gezielte Aktionen und Projekte zur Nachwuchsgewinnung durchgeführt. So fanden zahlreiche Pausenhofaktionen in den Kleinbasler Primarschulen statt, die den Kindern einen ersten Kontakt mit Blasmusikinstrumenten ermöglichten.

Ein weiteres neues Angebot ist das für September 2013 lancierte Projekt "Papa Haydn's kleine Tierschau. Eine unterhaltsame und interessante Aufführung für Primarklassen" mit Musiklehrpersonen der KMB. Die KMB erhofft durch ihren neuen Auftritt, die Initiativen und neuen Angebote mehr Jugendliche und potentielle Schülerinnen und Schüler anzusprechen. Insgesamt gelang es der KMB mit grossen Anstrengungen, die Schülerzahlen in den vergangenen Jahren relativ stabil zu halten:

Instrument / Kurs	FS 2010	HS 2010	FS 2011	HS 2011	FS 2012	HS 2012	FS 2013
Total Schüler	102	96	95	92	115	104	103
Total Lehrer	21	21	20	20	22	22	21
nach Instrumenten							
Flöte / Piccolo	9	10	8	5	7	6	7
Oboe	0	0	0	1	1	0	0
Klarinette	14	13	12	11	11	13	12
Fagott	0	0	1	1	1	1	1
Saxophon	11	13	8	12	12	13	13
Trompete	7	7	6	7	8	12	13
Horn	4	3	5	4	4	6	5
Posaune	5	6	7	8	7	6	6
Tuba	5	3	3	3	1	1	1
Schlagzeug	10	15	13	15	12	12	14
Gruppenunterricht							
Musikal. Früherz.kurs	4	3	5	7	10	8	12
Grundkurs	6	3	4	3	2	3	0
Piccolino	12	13	11	11	13	12	12
Allegro	8	14	9	16	18	19	22
Orchester	27	28	16	14	9	9	6
Tambouren	13	15	11	15	18	17	19
Ensembles							
Klarinetten-Ensemble	3	3	0	0	3	4	0
Schlagzeug-Ensemble 2	3	3	5	5	5	5	0
Schlagzeug-Ensemble TF1	2	2	0	2	2	0	0
Posaunen-Ensemble	0	0	0	0	4	3	0
Saxophon-Ensemble							4
MAB-Schüler				7	4	3	3
MVBB-Schüler					21	16	8

(FS=Frühlingssemester, HS=Herbstsemester)

Die KMB ist sich bewusst, dass für den Fortbestand ihrer Institution Professionalisierungsschritte nötig sind. Eine rein ehrenamtliche Vereinsführung ist für ein KMU-Unternehmen mit 20 Angestellten und einem Umsatz von über 300'000 Franken nicht mehr nachhaltig. Erste Schritte in Richtung Professionalisierung wurden bereits unternommen. Der ehrenamtlich tätige Vorstand wurde von neun auf sechs Mitglieder verkleinert, zugleich wurde ein hauptamtliches Sekretariat geschaffen, das sich inzwischen zur Halbtagesstelle entwickelt hat und als zentraler Anlaufpunkt der Organisation fungiert. Es erledigt in Zusammenarbeit mit dem Musikalischen Leiter und dem Finanzverantwortlichen die rein operativen Geschäfte, sodass der Vorstand teilweise entlastet werden kann.

3.3 Finanzielle Situation und Entwicklung der Schülerzahlen

Insbesondere im Bereich Personalkosten befindet sich die Knaben- und Mädchenmusik Basel in einer schwierigen Lage. Die von der KMB bezahlten Löhne liegen deutlich unter den Löhnen vergleichbarer Institutionen. Dies hat zur Folge, dass Lehrer immer wieder auf eine Tätigkeit bei der KMB verzichten, wenn ihnen an besser dotierten Schulen ein Pensum angeboten wird.

Übersicht über die Finanzen 2009 - 2012 (Beilagen 2-4):

Rechnungsperiode	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Gewinn(+)/Verlust(-) Fr.
2009	-302'602.68	293'290.83	-9'311.85
2010	-312'073.29	313'890.63	1'817.34
2011	-290'360.85	282'416.91	-7'943.94
2012	-352'484.53	349'452.18	-3'032.35

Die Aufwendungen des laufenden Betriebs werden nach wie vor durch die Personalkosten, den Liegenschafts- sowie Instrumenten- und Notenaufwand bestimmt. Die reinen Personalkosten sind im 2012 von rund 76% auf 86% angestiegen. Dies liegt in der Integration des Unterrichtsangebots der MVBB Musikschule in die KMB und der damit entstandenen Mehrkosten im Personalbereich begründet. Diese Integration hat ebenfalls eine Erhöhung des Ertrags zur Folge, da auf Grundlage des Zusammenarbeitsvertrags von MVBB und KMB die von der KMB geleisteten Unterrichtsstunden vom MVBB vergütet werden. Bei den Einnahmen stellen neben den Subventionen (inkl. Vergütung der für den MVBB geleisteten Unterrichtsstunden) die Elternbeiträge und die Mitgliederbeiträge der Passivmitglieder die grössten Einnahmequellen dar. Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad beträgt im 2012 knapp 50%.

Die letzten Jahresabschlüsse weisen im Verhältnis zum Personalaufwand ein hohes Eigenkapital auf. Grund dafür ist ein anonymes Legat, das in die Bilanz aufgenommen wurde (als Fonds "Sozialbeiträge" integriert). Zu diesem Fonds, der mit der Rechnung 2011 in die Bilanz eingebunden wurde, sind jedoch keine Unterlagen vorhanden; ein Versäumnis des ehemaligen Vorstandes. In der Zwischenzeit wurde dieser Fonds als Sozialfonds betitelt. Da jedoch keine Unterlagen vorhanden sind, die eine Zweckbindung aufzeigen, wird das Geld voraussichtlich für eine anstehende Hausrenovation eingesetzt werden (Renovationsbedarf an der Utengasse in der Höhe von 250'000 Franken). Das Verhältnis des Eigenkapitals zu den Löhnen hat bereits 2012 wieder abgenommen. Sofern die Hausrenovation nicht mit günstigen Hypotheken finanziert werden kann und das Eigenkapital hierfür verwendet werden muss, wird sich das Verhältnis von Eigenkapital zu Personalaufwand weiter verringern. Die KMB betont, dass ein gewisses Eigenkapital wichtig sei, da laufend Ausgaben anfallen, die nicht planbar sind, wie zum Beispiel Reparaturen oder Neuanschaffungen von Instrumenten. Das Verhältnis des Eigenkapitals zu den Löhnen wird weiter beobachtet.

Der Musikverband beider Basel hat in der laufenden Subventionsperiode seine strategischen Pläne erfolgreich umgesetzt und der KMB die Aufgabe übertragen, im Namen der Basler Musikvereine den Einzelunterricht zu erteilen. Hierfür wurde ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen den

beiden Institutionen geschlossen. Die KMB bemüht sich darüber hinaus, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten alle geeigneten Massnahmen zu ergreifen, um auch künftig Nachwuchs für die Basler Blasmusik-Szene zu finden und diesen angemessen zu fördern. Ziel dieses Auftrages ist es, die zur Verfügung stehenden Mittel möglichst effizient zu nutzen, um die Blasmusikszene in Basel insgesamt zu stärken. Gestützt auf diesen Auftrag besteht für die Jahre 2012 und 2013 eine Zusatzvereinbarung zum Subventionsvertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der KMB. Um die Zusammenführung des Ausbildungsangebots auch in finanzieller Sicht nachzuvollziehen, integriert die KMB für die neue Subventionsperiode die bisher an die MVBB Musikschule ausbezahlte Subvention in Höhe von 50'000 Franken p.a. in ihr Subventionsgesuch (Beilage 5).

4. Antrag der Knaben- und Mädchenmusik Basel

Die finanzielle Situation, insbesondere die Problematik der geringen Lehrerlöhne, aber auch der Wille zur Professionalisierung und zur grundsätzlichen Stärkung des Interesses an Blasmusik sind die Gründe, warum die Knaben- und Mädchenmusik Basel eine Erhöhung ihrer Subvention um 88'000 Franken p.a. (inkl. Budgettransfer in Höhe von 50'000 Franken p.a. für die Jungbläser/-innenausbildung) auf neu 200'000 Franken p.a. beantragt. Die KMB ist der Meinung, dass sich nur durch eine verbesserte finanzielle Situation der Institution auch weiterhin Personen finden lassen, die bereit sind, professionelle Arbeit mit einem gehörigen Anteil Freiwilligenarbeit zu leisten.

5. Antrag des Regierungsrates und Begründung

Das Präsidialdepartement unterstützt grundsätzlich die Fortführung des Subventionsverhältnisses, da die Knaben- und Mädchenmusik Basel als Ausbildungsstätte einen zentralen Beitrag für die Basler Blasmusikszene und deren Fortbestand leistet.

Bislang erhielt die MVBB Musikschule jährlich eine Subvention von 50'000 Franken für die Ausbildung ihrer Jungbläser/-innen. Seit Januar 2012 wird der Unterricht seiner Schüler/-innen von der Knaben- und Mädchenmusik Basel (KMB) durchgeführt und die Bedürfnisse der Vereine und ihrer Schüler/-innen in das Angebot der KMB aufgenommen. Der MVBB vergütet der KMB die geleisteten Unterrichtsstunden. Für die folgende Subventionsperiode schliesst die KMB den Betrag von 50'000 Franken p.a. für die Ausbildung in ihr Begehren ein.

Der Regierungsrat hält einen solchen Budgettransfer sowohl aus strukturell-organisatorischer wie auch inhaltliche Sicht für sinnvoll. Hierdurch können die Ausbildungsangebote im Blasmusikbereich in der KMB gebündelt und die entsprechenden Mittel direkt der KMB zur Ausführung ihres Ausbildungsauftrags zur Verfügung gestellt werden. Hingegen lehnt der Regierungsrat eine zusätzliche Erhöhung der Subvention aus prioritären Gründen ab.

Der Regierungsrat beantragt daher eine Erhöhung der Subvention auf 162'000 Franken p.a. Diese enthält die Fortführung der bisherigen Subvention in Höhe von 112'000 Franken p.a. zuzüglich 50'000 Franken p.a. für die Ausbildung der Jungbläser/-innen (Budgettransfer).

5.1 Beurteilung nach § 5 des Subventionsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe (§ 5 Abs. 2 lit. a SubvG):

Die Knaben- und Mädchenmusik Basel hat als Hauptauftrag, Kinder und Jugendliche unter professioneller Anleitung im Spiel von Blas- und Perkussionsinstrumenten auszubilden. Darüber hinaus leistet sie mit ihren Ensembles einen wertvollen kulturpolitischen Beitrag für die Region Ba-

sel. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe ist damit erbracht.

Sachgerechte Erfüllung der Aufgabe durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. b SubvG):

Die musikalische Schulung in der KMB folgt einem klaren Aufbau von der musikalischen Frühbildung bis zur Spezialausbildung in Ensembles. Die Übergänge zwischen den verschiedenen Stufen werden von Prüfungen begleitet. Die Kurse werden ausschliesslich von qualifizierten Lehrkräften durchgeführt. Die Formationen der KMB nehmen regelmässig an verschiedenen Anlässen teil. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

Angemessene Eigenleistung und Nutzung der Ertragsmöglichkeiten durch den Subventionsempfänger (§ 5 Abs. 2 lit. c SubvG):

Die erwirtschaftete Eigenleistung der Knaben- und Mädchenmusik Basel betrug im Jahr 2012 knapp 50%. Es wird somit, wo dies möglich ist, eine angemessene Eigenleistung erbracht. Die bestehenden Ertragsmöglichkeiten werden durch den Subventionsnehmer genutzt (§ 5 Abs. 2 lit. c SubvG).

Nachweis, dass die Aufgabe ohne Subvention nicht oder nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 5 Abs. 2 lit. d SubvG):

Wie aus den Erfolgsrechnungen der vergangenen Jahre und dem Musterbudget 2014–2017 hervorgeht, ist die Knaben- und Mädchenmusik Basel für die Weiterführung ihrer Aufgaben auf staatliche Hilfe angewiesen.

Die Ausrichtung der Subvention erfüllt somit alle Voraussetzungen des Subventionsgesetzes.

6. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2010
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2011
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2012
5. Musterbudget 2014–2017

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Subventionen an Knaben- und Mädchenmusik Basel für die Jahre 2014 - 2017

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für Subventionen an die Knaben- und Mädchenmusik Basel für die Jahre 2014–2017 werden Ausgaben von Fr. 648'000 (jährlich Fr. 162'000), nicht indexiert, bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung zur Jahresrechnung 2010

Als Revisoren der Knabenmusik Basel 1841, gewählt am 14. April 2010, haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich.

Verantwortung der Revisoren

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Aufgaben der Revisoren

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Detailprüfung allgemein

Unsere Prüfung basierte auf den uns vorgelegten Belegen (Buchungsjournal, Rechnungen, Bankbelegen, Kontodetails, usw.) sowie die von uns eingesehene Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung).

Herr Josef Anderrüti führt die Buchhaltung und erstellt den Jahresabschluss.

Wir haben die Jahresrechnung auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit stichprobenartig geprüft und mit den Kontendetails verglichen und stellen Folgendes fest:

- Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt.
- Alle von uns geprüften Einnahmen und Ausgaben wurden korrekt verbucht.
- Die in der Bilanz aufgeführten Vermögenswerte sind vorhanden

Generell halten wir fest, dass die uns vorgelegten Unterlagen in einem sehr guten Zustand waren und wir die Arbeit von Herrn Anderrüti als sehr gut erachten.

Detaillprüfung Bilanz

Das Fremdkapital beträgt CHF 291'738.83, das Eigenkapital minus CHF 111'347.90 (Unterbilanz). Von den CHF 291'738.83 Fremdkapital sind jedoch nur CHF 34'563.43 effektive Schulden gegenüber Dritten (davon CHF CHF 23'900 Kauttionen). Die restlichen ausgewiesenen Schulden von CHF 257'175.40 betreffen geäußerte Fonds bzw. zweckgebundene Rückstellungen. Diese Rückstellungen stellen eigentlich Reserven für ausserordentliche zukünftige Ausgaben dar und könnten auch als Eigenkapital ausgewiesen werden (siehe nächster Abschnitt).

Die letztjährige **Empfehlung an den Vorstand** betreffend Umgliederung der erwähnten Rückstellungen (CHF 257'175.40) vom Fremdkapital ins Eigenkapital wurde **noch nicht** umgesetzt. Durch eine solche Umgliederung könnte man eine Unterbilanz vermeiden.

Die letztjährige **Empfehlung an den Vorstand** die Anzahl Bankkonti zu reduzieren, wurde umgesetzt.

Die Revisoren haben für dieses Jahr keine weiteren Empfehlungen an den Vorstand.

Detaillprüfung Erfolgsrechnung

Die Knabenmusik weist Total Erträge von CHF 313'890.63 aus, bei Totalkosten von CHF 312'073.29, was einen Gewinn von CHF 1'817.34 bedeutet

Die letztjährige **Empfehlung an den Vorstand** betreffend die Einführung sogenannter Projektkonten wurde umgesetzt (Konto 4000 – 4400).

Die Revisoren haben für dieses Jahr keine weiteren Empfehlungen an den Vorstand.

Prüfungsurteil

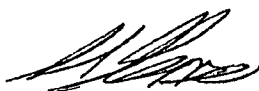
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 7. April 2011

1. Revisor

2. Revisor



Urs Manser



Pascal Perrig

Buchhaltung KNABENMUSIK BASEL 1841

Name der Buchhaltung: Buchhaltung KNABENMUSIK BASEL 1841
 Buchungsperiode: 01.01.2010 - 31.12.2010
 Währung: CHF

Datum: 8. März 2011

Seite 1

Form 1.04.01d

Schlussbilanz per 31.12.2010

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung	Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
1	AKTIVEN				
10	UMLAUFVERMÖGEN				
100	Flüssige Mittel				
1000	Kasse	1'617.95			
1010	Postkonto	77'673.84			
1022	Bankkonto UBS AG KK 21-745770.0	102.95			
1030	Bankkonto CS-SpKto 549188-50.3	15'474.46			
1031	CS-Depot 549188-55-2	68'977.00			
110	Guthaben / Forderungen				
1100	Debitoren	11'158.65			
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	4'331.08			
1300	TA (Transitorische Aktiven)	1'052.00			
14	ANLAGEVERMÖGEN				
150	Mobiliar/Geräte/Sachanlagen				
1510	Instrumente / Uniformer	1.00			
1525	Büromobiliar, EDV, etc.	1.00			
160	Immobilien				
1600	Liegenschaften Utengasse 13	1.00			
	TOTAL :	180'390.93			

2	PASSIVEN				
20	FREMDKAPITAL				
200	Laufende Verpflichtungen				
2000	Kreditoren	8'573.93			
2019	Kreditor Quellensteuer	2'089.50			
220	Verwaltete Fonds				
2204	Sozialfonds	11'775.00			
2280	Fonds Vereinsorgan	3'000.00			
2281	Liegenschaftsfonds	156'350.30			
2282	Fonds Instrumentenunterhalt	2'763.45			
2283	Fonds Anschaffung Instrumente	17'401.75			
2284	Fahrzeugfonds	16'000.00			
2285	Fonds Uniformen	49'884.90			
2290	Fonds Kautionen	23'900.00			
28	EIGENKAPITAL				
2800	Eigenkapital	-113'165.24			
	TOTAL :	178'573.59			

Reingewinn per 31.12.2010	1'817.34			
TOTAL :	180'390.93			

Buchhaltung KNABENMUSIK BASEL 1841

Name der Buchhaltung: Buchhaltung KNABENMUSIK BASEL 1841
 Buchungsperiode: 01.01.2010 - 31.12.2010
 Währung: CHF

Datum: 8. März 2011
 Seite 2

Form 1.04.01d

Erfolgsrechnung per 31.12.2010

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung	Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
3	ERTRÄGE				
3020	Beiträge Aktive	113'055.00			
3030	Subventionen	122'300.00			
3040	Beiträge Passivmitglieder	22'520.00			
3050	Spenden und Gönner	26'379.20			
3060	Vermietungen (Musiksaal)	4'650.00			
3070	Beiträge Inserenten	11'950.00			
3080	Billetverkauf, Lagerbeitrag	7'542.78			
3085	Unerwarteter Ertrag	3'697.30			
3090	Erträge aus PC-/Bankguthaben	1'796.35			
	TOTAL:	313'890.63			

4	KONZERTE UND AUFTRITTE				
4000	Examenkonzert	3'410.80			
4100	Matinée	-709.05			
4200	Lager und Weekends	4'825.15			
4300	Übrige Konzerte und Anlässe	-537.00			
4400	Verschiedene Aufwendungen	870.45			
5	PERSONALAUFWAND				
5000	Lohn musikalische Leitung	54'206.50			
5010	Lohn übrige Musiklehrer/innen	120'134.50			
5020	Lohn Sekretariat	20'650.00			
5700	AHV / IV / EO	15'662.15			
5721	Berufliche Vorsorge	8'229.95			
5730	Unfallversicherung	1'580.25			
5740	Kranken-TG Versicherung	1'265.80			
5830	Spesenentschädigung	860.00			
5880	Sonstiger Personalaufwand	1'674.80			
5900	Fremdlöhne	10'372.00			
6	SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND				
6000	Unterhalt Liegenschaft Utengasse 13	9'359.25			
6020	Betriebskosten Fahrzeuge	551.85			
6025	Musikbetrieb (Noten, Instrument, Uniform)	2'508.74			
6030	Energie, Wasser	5'568.40			
6300	Versicherungen	5'240.50			
6360	Abgaben	285.00			
6500	Büromaterial	5'256.33			
6510	Telefon und Porto	5'161.40			
6515	Internet	111.80			
6574	Kleininvestitionen	114.25			
6610	Werbedrucksachen/Werbematerial	4'304.77			
6800	Vereinssmagazin/Festführer	6'310.45			
6810	Sonstige Aufwendungen	914.55			
6840	Bank-, PC-Spesen	566.60			
6921	Abschreibung auf Mobiliar	1'899.00			
6950	Rückstellung Bauvorhaben / Renovation	21'000.00			
8900	Steuern	424.00			
	TOTAL:	312'073.29			

Reingewinn per 31.12.2010	1'817.34		
TOTAL:	313'890.63		

Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung zur Jahresrechnung 2011

Als Revisoren der Knabenmusik Basel 1841, gewählt am 13. April 2011, haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich.

Verantwortung der Revisoren

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Aufgaben der Revisoren

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Detailprüfung allgemein

Unsere Prüfung basierte auf den uns vorgelegten Belegen (Buchungsjournal, Rechnungen, Bankbelegen, Kontodetails, usw.) sowie die von uns eingesehene Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung).

Herr Josef Anderrüti führt die Buchhaltung und erstellt den Jahresabschluss.

Wir haben die Jahresrechnung auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit stichprobenartig geprüft und mit den Kontendetails verglichen und stellen Folgendes fest:

- Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt.
- Alle von uns geprüften Einnahmen und Ausgaben wurden korrekt verbucht.
- Die in der Bilanz aufgeführten Vermögenswerte sind vorhanden

Generell halten wir fest, dass die uns vorgelegten Unterlagen in einem sehr guten Zustand waren und wir die Arbeit von Herrn Anderrüti als sehr gut erachten.

Detailprüfung Bilanz

Das Fremdkapital beträgt CHF 10'064.10, das Eigenkapital CHF 218'379.69. Die letztjährige Empfehlung an den Vorstand betreffend Umgliederung der verwalteten Fonds (CHF 329'727.59) vom Fremdkapital ins Eigenkapital wurde umgesetzt. Dadurch konnte eine erneute Unterbilanz vermieden werden.

Die Revisoren haben für dieses Jahr keine weiteren Empfehlungen an den Vorstand.

Detailprüfung Erfolgsrechnung

Die Knabenmusik weist Total Erträge von CHF 282'416.91 aus, bei Totalaufwendungen von CHF 290'360.85, was einen Verlust von CHF 7'943.94 bedeutet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

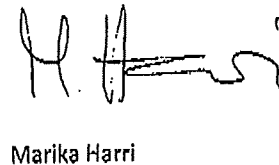
Basel, 10. April 2012

1. Revisor



Pascal Ferrig

2. Revisorin



Marika Harri

Bilanz und Erfolgsrechnung Knabenmusik Basel 1841

AKTIVEN	Rechnung 2010	Rechnung 2011
1000 Kasse	1'617.95	1'474.80
1010 Postcheck	77'673.84	62'469.47
1022 Bankkonto UBS AG KK 21-745770.0	102.95	0.00
1030 Bankkonto CS-SpKto 549188-50.3	15'474.46	17'428.44
1031 CS-Depot 549188-55-1	68'977.00	66'643.00
1035 Bankkonto CS 549188-50-4 Sozialfonds		55'053.04
Flüssige Mittel und Wertschriften	163'846.20	203'068.75
1100 Debitoren	11'158.65	11'575.40
1176 Verrechnungssteuer	4'331.08	1'000.50
1300 Transitorische Aktiven	1'052.00	3'572.20
Forderungen	16'541.73	16'148.10
Umlaufvermögen	180'387.93	219'216.85
1510 Instrumente und Uniformen	1.00	1.00
1525 Büromobiliar, EDV, etc.	1.00	1'281.00
1600 Liegenschaft Utengasse 13	1.00	1.00
Anlagevermögen	3.00	1'283.00
TOTALSUMME AKTIVEN	180'390.93	220'499.85
 PASSIVEN		
2000 Kreditoren	8'573.93	7'273.20
2019 Kreditor Quellensteuer	2'089.50	2'790.90
2030 Vorauszahlungen Mitglieder	0.00	0.00
Laufende Verpflichtungen	10'663.43	10'064.10
2204 Sozialfonds	11'775.00	66'828.04
2270 Betriebsfonds	0.00	0.00
2280 Fonds Vereinsorgan	3'000.00	1'834.15
2281 Liegenschaftsfonds	156'350.30	156'350.30
2282 Fonds Instrumentenunterhalt	2'763.45	873.45
2283 Fonds Anschaffung Instrumente	17'401.75	17'401.75
2284 Fahrzeugfonds	16'000.00	16'000.00
2285 Fonds Uniformen	49'884.90	49'884.90
2290 Fonds Kautionen	23'900.00	20'555.00
Verwaltete Fonds	281'075.40	329'727.59
2300 Transitorische Passiven	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Fremdkapital	291'738.83	339'791.69
2800 Vereinskapi tal	-113'165.24	-111'347.90
2991 Jahresgewinn/Jahresverlust		
Eigenkapital	-113'165.24	-111'347.90
TOTALSUMME PASSIVEN	178'573.59	228'443.79
 Gewinn(+) Verlust(-) der Bilanz	1'817.34	-7'943.94

BETRIEBSERTRAG	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Budget 2011
3020 Beiträge Aktive	113'055.00	97'605.00	110'000.00
3030 Subventionen	122'300.00	125'500.00	122'300.00
3040 Beiträge Passivmitglieder	22'520.00	17'266.00	20'000.00
3050 Spenden und Gönner	26'379.20	11'480.00	25'000.00
3060 Vermietungen (Musiksaal)	4'650.00	5'500.00	4'600.00
3070 Beiträge Inserenten	11'950.00	9'780.00	11'000.00
3080 Billettverkauf, Lagerbeitrag	7'542.78	6'792.85	7'500.00
3085 Übrige Konzerte und Anlässe	3'697.30	3'734.20	3'000.00
3090 Erträge aus PC- und Bankguthaben	1'796.35	3'226.08	1'500.00
3095 Sonstige Erträge	0.00	1'532.78	500.00
Erträge	313'890.63	282'416.91	305'400.00
AUFWAND			
4000 Examenkonzert	3'410.80	6'780.00	4'000.00
4100 Matinée	-709.05	867.85	1'000.00
4200 Lager und Weekends	4'825.15	3'463.95	5'000.00
4300 Übrige Konzerte und Anlässe	-537.00	1'980.00	1'000.00
4400 Verschiedene Aufwendungen	870.45	0.00	1'000.00
Konzerte und Auftritte	7'860.35	13'091.80	12'000.00
5000 Lohn musikalische Leitung	54'206.50	51'711.65	54'000.00
5010 Lohn übrige Musiklehrer/innen	120'134.50	115'843.70	120'000.00
5020 Lohn Sekretariat	20'650.00	27'450.00	28'000.00
5700 AHV / IV / EO	15'662.15	15'776.60	17'000.00
5710 Kinder-/Familienzulage	0.00		
5721 Berufliche Vorsorge	8'229.95	9'289.45	9'000.00
5730 Unfallversicherung	1'580.25	-647.35	2'000.00
5740 Kranken-TG Versicherung	1'265.80	1'244.90	1'400.00
5830 Spesenentschädigung	860.00	2'134.50	1'000.00
5880 Sonstiger Personalaufwand	1'674.90		1'500.00
5900 Fremdlöhne	10'372.00	7'269.00	11'000.00
Personalaufwand	234'636.05	230'072.45	244'900.00
6000 Unterhalt Liegenschaft Utengasse 13	9'359.25	8'941.65	10'000.00
6010 Unterhalt Fahrzeuge	0.00	1'698.55	1'000.00
6020 Betriebskosten Fahrzeuge	551.85	119.60	1'000.00
6025 Musikbetrieb (Noten, Instrumente, Uniform)	2'508.74	3'306.15	3'000.00
6030 Energie, Wasser	5'568.40	5'660.00	6'000.00
6300 Versicherungen	5'240.50	2'503.20	5'000.00
6360 Abgaben	285.00	977.60	500.00
6500 Büromaterial	5'256.33	4'464.82	5'500.00
6510 Telefon und Porti	5'161.40	5'877.34	5'000.00
6515 Internet	111.80	1'535.00	200.00
6574 Kleininvestitionen	114.25	104.95	500.00
6610 Werbetrucksachen, Werbematerial	4'304.77	1'922.20	5'000.00
6800 Vereinsmagazin, Festführer	6'310.45	6'096.40	6'000.00
6810 Sonstige Aufwendungen	914.55	802.45	600.00
6840 Bank-, PC-Spesen	566.60	465.94	600.00
6892 Kursdifferenz aus Wertschriften	0.00	2'296.75	0.00
6921 Abschreibung auf Mobiliar	1'899.00	0.00	0.00
6950 Rückstellungen Bauvorhaben/Renovation	21'000.00	0.00	0.00
8900 Steuern	424.00	424.00	500.00
Sachaufwand	69'576.89	47'196.60	50'400.00
TOTALSUMME AUFWAND	312'073.29	290'360.85	307'300.00
Verlust (-) / Gewinn (+)	1'817.34	-7'943.94	-1'900.00

Budget Knabenmusik Basel 1841

BETRIEBSERTRAG	Rechnung 2010	Rechnung 2011	Budget 2012
3020 Beiträge Aktive	113'055.00	97'605.00	97'000.00
3025 Beiträge Aktive MVBB	0.00	0.00	25'000.00
3030 Subventionen	122'300.00	125'500.00	123'000.00
3035 Subventionen MVBB	0.00	0.00	50'000.00
3040 Beiträge Passivmitglieder	22'520.00	17'266.00	17'000.00
3050 Spenden und Gönner	26'379.20	11'480.00	15'000.00
3060 Vermietungen	4'650.00	5'500.00	5'000.00
3070 Beiträge Inserenten	11'950.00	9'780.00	10'000.00
3080 Billetverkauf, Lagerbeitrag	7'542.78	6'792.85	6'000.00
3085 Übrige Konzerte und Anlässe	3'697.30	3'734.20	3'000.00
3090 Erträge aus PC-/Bankguthaben	1'796.35	3'226.08	3'000.00
3095 Sonstige Erträge	0.00	1'532.78	1'000.00
Erträge	313'890.63	282'416.91	355'000.00
AUFWAND			
4000 Examenkonzert	3'410.80	6'780.00	6'000.00
4100 Matinée	-709.05	867.85	1'000.00
4200 Lager und Weekends	4'825.15	3'463.95	2'000.00
4300 Übrige Konzerte und Anlässe	-537.00	1'980.00	1'500.00
4400 Verschiedene Aufwendungen	870.45	0.00	500.00
Konzerte und Auftritte	7'860.35	13'091.80	11'000.00
5000 Lohn musikalische Leitung	54'206.50	51'711.65	52'000.00
5010 Löhne Musiklehrer	120'134.50	115'843.70	120'000.00
5015 Löhne Musiklehrer MVBB	0.00	0.00	48'000.00
5020 Lohn Sekretariat	20'650.00	27'450.00	28'000.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	15'662.15	15'776.60	19'000.00
5710 FAK	0.00	0.00	0.00
5721 Berufliche Vorsorge	8'229.95	9'289.45	10'000.00
5730 Unfallversicherung	1'580.25	-647.35	2'500.00
5740 Krankentaggeldversicherung	1'265.80	1'244.90	2'000.00
5830 Spesenentschädigungen	860.00	2'134.50	1'000.00
5880 Sonstiger Personalaufwand	1'674.90	0.00	1'500.00
5900 Fremdlöhne	10'372.00	7'269.00	11'000.00
Personalaufwand	234'636.05	230'072.45	295'000.00
6000 Unterhalt Liegenschaft Utengasse 13	9'359.25	8'941.65	10'000.00
6010 Unterhalt Fahrzeuge	0.00	1'698.55	1'500.00
6020 Betriebskosten Fahrzeuge	551.85	119.60	600.00
6025 Musikbetrieb (Noten, Instrumente, Uniform)	2'508.74	3'306.15	3'000.00
6030 Energie, Wasser	5'568.40	5'660.00	6'000.00
6300 Versicherungen	5'240.50	2'503.20	5'000.00
6360 Abgaben	285.00	977.60	500.00
6500 Büromaterial	5'256.33	4'464.82	5'000.00
6510 Telefon und Portl	5'161.40	5'877.34	6'000.00
6515 Internet	111.80	1'535.00	1'500.00
6574 Kleininvestitionen	114.25	104.95	500.00
6610 Werbedrucksachen, Werbematerial	4'304.77	1'922.20	2'500.00
6800 Vereinsmagazin, Festführer	6'310.45	6'096.40	6'000.00
6810 Sonstige Aufwendungen	914.55	802.45	1'500.00
6840 Bank-, PC-Spesen	566.60	465.94	600.00
6892 Kursdifferenz aus Wertschriften	0.00	2'296.75	1'000.00
6921 Abschreibung auf Mobiliar	1'899.00	0.00	0.00
6950 Rückstellungen Bauvorhaben/Renovation	21'000.00	0.00	0.00
8900 Steuern	424.00	424.00	500.00
Sachaufwand	69'576.89	47'196.60	51'700.00
TOTALSUMME AUFWAND	312'073.29	290'360.85	357'700.00
Verlust (-) / Gewinn (+)	1'817.34	-7'943.94	-2'700.00

Bericht der Revisoren an die Mitgliederversammlung zur Jahresrechnung 2012

Als Revisoren der Knabenmusik Basel 1841, gewählt am 18. April 2012, haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich.

Verantwortung der Revisoren

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Aufgaben der Revisoren

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Detailprüfung allgemein

Unsere Prüfung basierte auf den uns vorgelegten Belegen (Buchungsjournal, Rechnungen, Bankbelegen, Kontodetails, usw.) sowie die von uns eingesehene Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung).

Herr Josef Anderrüti führt die Buchhaltung und erstellt den Jahresabschluss.

Wir haben die Jahresrechnung auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit stichprobenartig geprüft und mit den Kontendetails verglichen und stellen Folgendes fest:

- Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt.
- Alle von uns geprüften Einnahmen und Ausgaben wurden korrekt verbucht.
- Die in der Bilanz aufgeführten Vermögenswerte sind vorhanden

Generell halten wir fest, dass die uns vorgelegten Unterlagen in einem sehr guten Zustand waren und wir die Arbeit von Herrn Anderrüti als sehr gut erachten.

Detailprüfung Bilanz

Das Fremdkapital beträgt CHF 20'594.75 (Vorjahr: CHF 10'064.10), das Eigenkapital CHF 199'779.95 (Vorjahr: CHF 210'435.75).

Die Revisoren haben für dieses Jahr keine Empfehlungen an den Vorstand.

Detailprüfung Erfolgsrechnung

Die Knabenmusik weist Total Erträge von CHF 349'452.18 (Vorjahr: CHF 282'416.91) aus, bei Totalaufwendungen von CHF 352'484.53 (Vorjahr: CHF 290'360.85), was einen Verlust von CHF 3'032.35 bedeutet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 10. April 2013

1. Revisorin

2. Revisor

Marika Hari

Pascal Perrig

Bilanz und Erfolgsrechnung Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841

AKTIVEN	Rechnung 2011	Rechnung 2012
1000 Kasse	1'474.80	1'981.30
1010 Postcheck	62'469.47	51'254.39
1015 E-Depositenkonto		20'073.95
1022 Bankkonto UBS AG KK 21-745770.0	0.00	
1030 Bankkonto CS-SpKto 549188-50.3	17'428.44	18'699.41
1031 CS-Depot 549188-55-1	66'643.00	68'901.00
1035 Bankkonto CS 549188-50-4 Sozialfonds	55'053.04	49'793.60
1090 Geld-Transferkonto		
Flüssige Mittel und Wertschriften	203'068.75	210'703.65
1100 Debitoren	11'575.40	9'650.00
1176 Verrechnungssteuer	1'000.50	641.15
1300 Transitorische Aktiven	3'572.20	3'483.30
Forderungen	16'148.10	13'774.45
Umlaufvermögen	219'216.85	224'478.10
1510 Instrumente und Uniformen	1.00	1.00
1525 Büromobiliar, EDV, etc.	1'281.00	781.00
1600 Liegenschaft Utengasse 13	1.00	1.00
1700 Projekt Neuausrichtung		2'613.60
1701 Spenden Namensänderung		-7'500.00
Anlagevermögen	1'283.00	-4'103.40
TOTALSUMME AKTIVEN	220'499.85	220'374.70
PASSIVEN		
2000 Kreditoren	7'273.20	19'733.80
2019 Kreditor Quellensteuer	2'790.90	1'160.95
2030 Vorauszahlungen Mitglieder	0.00	-300.00
Laufende Verpflichtungen	10'064.10	20'594.75
2300 Transitorische Passiven	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Fremdkapital	10'064.10	20'594.75
2204 Sozialfonds	66'828.04	66'828.04
2270 Betriebsfonds	0.00	
2280 Fonds Vereinsorgan	1'834.15	1'834.15
2281 Liegenschaftsfonds	156'350.30	156'350.30
2282 Fonds Instrumentenunterhalt	873.45	
2283 Fonds Anschaffung Instrumente	17'401.75	17'401.75
2284 Fahrzeugfonds	16'000.00	16'000.00
2285 Fonds Uniformen	49'884.90	49'884.90
2290 Fonds Kautionen	20'555.00	13'805.00
Verwaltete Fonds	329'727.59	322'104.14
2800 Eigenkapital	-111'347.90	-119'291.84
2991 Jahresgewinn/Jahresverlust		

Eigenkapital	218'379.69	202'812.30
TOTALSUMME PASSIVEN	228'443.79	223'407.05
Gewinn(+) Verlust(-) der Bilanz	-7'943.94	-3'032.35

BETRIEBSERTRAG	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2012
3020 Beiträge Aktive	97'605.00	91'426.50	97'000.00
3025 Beiträge Aktive MVBB		20'220.00	25'000.00
3030 Subventionen	125'500.00	125'500.00	123'000.00
3035 Subventionen MVBB		45'627.20	50'000.00
3040 Beiträge Passivmitglieder	17'266.00	16'900.00	17'000.00
3050 Spenden und Gönner	11'480.00	16'974.15	15'000.00
3060 Vermietungen (Musiksaal)	5'500.00	9'220.00	5'000.00
3070 Beiträge Inserenten	9'780.00	10'610.00	10'000.00
3080 Billettverkauf, Lagerbeitrag	6'792.85	481.00	6'500.00
3085 Übrige Konzerte und Anlässe	3'734.20	3'667.45	3'000.00
3090 Erträge aus PC- und Bankguthaben	3'226.08	2'250.68	3'000.00
3095 Sonstige Erträge	1'532.78	6'575.20	1'000.00
Erträge	282'416.91	349'452.18	355'500.00
AUFWAND			
4000 Examenkonzert	6'780.00	119.85	6'000.00
4100 Matinée	867.85	1'099.30	1'000.00
4200 Lager und Weekends	3'463.95		3'000.00
4300 Übrige Konzerte und Anlässe	1'980.00	4'959.70	1'500.00
4400 Verschiedene Aufwendungen	0.00	1'096.40	1'000.00
Konzerte und Auftritte	13'091.80	7'275.25	12'500.00
5000 Lohn musikalische Leitung	51'711.65	53'493.45	52'000.00
5010 Lohn übrige Musiklehrer/innen	115'843.70	121'979.30	120'000.00
5015 Löhne Musiklehrer MVBB		49'034.65	48'000.00
5020 Lohn Sekretariat	27'450.00	30'000.00	28'000.00
5030 Löhne Reinigung		7'488.00	
5700 AHV / IV / EO	15'776.60	20'904.65	19'000.00
5710 Kinder-/Familienzulage			
5721 Berufliche Vorsorge	9'289.45	13'046.05	10'000.00
5730 Unfallversicherung	-647.35	1'568.90	3'000.00
5740 Kranken-TG Versicherung	1'244.90	1'784.80	2'000.00
5830 Spesenentschädigung	2'134.50	434.00	1'000.00
5880 Sonstiger Personalaufwand		142.50	1'500.00
5900 Fremdlöhne	7'269.00	3'670.00	11'000.00
Personalaufwand	230'072.45	303'546.30	295'500.00
6000 Unterhalt Liegenschaft Utengasse 13	8'941.65	7'678.61	10'000.00
6010 Unterhalt Fahrzeuge	1'698.55	1'118.75	1'000.00
6020 Betriebskosten Fahrzeuge	119.60	278.90	1'000.00
6025 Musikbetrieb (Noten, Instrumente, Uniform)	3'306.15	4'521.08	3'000.00
6030 Energie, Wasser	5'660.00	7'214.70	6'000.00
6300 Versicherungen	2'503.20	2'764.70	5'000.00
6360 Abgaben	977.60	1'024.85	500.00
6500 Büromaterial	4'464.82	2'812.95	5'000.00
6510 Telefon und Porti	5'877.34	5'155.64	6'000.00
6515 Internet	1'535.00	1'887.50	500.00
6574 Kleininvestitionen	104.95	61.50	500.00
6610 Werbedrucksachen, Werbematerial	1'922.20	832.60	3'000.00
6800 Vereinsmagazin, Festführer	6'096.40	6'287.20	6'000.00
6810 Sonstige Aufwendungen	802.45	913.50	1'000.00
6840 Bank-, PC-Spesen	465.94	444.50	600.00
6892 Kursdifferenz aus Wertschriften	2'296.75	-2'258.00	
6921 Abschreibung auf Mobiliar	0.00	500.00	
8900 Steuern	424.00	424.00	500.00
Sachaufwand	47'196.60	41'662.98	49'600.00

TOTALSUMME AUFWAND	290'360.85	352'484.53	357'600.00
Verlust (-) / Gewinn (+)	-7'943.94	-3'032.35	-2'100.00

	2014	2015	2016	2017
Mitglieder	110	115	120	125
ERTRAG				
Ausbildung	126500	132250	138000	143750
Subventionen BS	162000	162000	162000	162000
weitere Beiträge	11000	11000	11000	11000
Anlässe/Mieten	5000	5500	6000	6500
Spenden	12000	13000	14000	15000
Passivmitglieder	12000	13000	14000	14000
Total Ertrag	328500	336750	345000	352250
AUFWAND				
Löhne musikalische Leitung und Sekretariat	55000	56000	57000	58000
Löhne Musiklehrer	169000	171000	175000	180000
Lohnnebenkosten	34000	35000	36000	38000
Arbeitsleistung Dritter	8000	8000	8000	8000
Liegenschaft	15000	15000	15000	15000
Kleidung / Instrumentenunterhalt / Noten	7000	7000	7000	7000
Energie	6000	6000	7000	7000
Verwaltung, Porto	15500	16000	17000	17500
Werbung	14000	14000	14000	14000
Teilnahme Wettspiele / Wettbewerbe	5000	5000	5000	5000
Total Aufwand	328500	333000	341000	349500
ERGEBNIS	0	3750	4000	2750